



DONNERSTAG, 25. MAI 2023 | KIELER NEUESTE NACHRICHTEN 1894

KIELER CHRONIK



Countdown bis Weihnachten

Der Sommer steht in den Startlöchern, und was macht Kielia? Ausrechnen, wann wieder Weihnachten ist. Heute ist nämlich der 145. Tag des gregorianischen Kalenders, und damit sind es noch exakt 220 Tage bis zum Jahresende (und 213 bis Heiligabend).

Der meteorologische Sommeranfang fällt zwar immer auf den 1. Juni, der kalendarische aber auf den 21. Juni (16.57 Uhr). Das ist auch der Tag der Sommer Sonnenwende. Für alle melancholischen Murmeltiere wie Kielia, die sich gerade an das viele Tageslicht gewöhnt haben: Der Countdown läuft – keine vier Wochen mehr, dann werden die Tage bereits wieder kürzer.

Und in gefühlt 79,5 Tagen (oder gerade einmal 1908 Stunden) wird in den Süßigkeiten-Regalen der Kieler Supermärkte auch schon wieder die Vorweihnachtszeit ausbrechen. Bis dahin wird es an der Förde aber noch viele Sonnenstunden geben – und so einige Eiskugeln im Bauch nicht nur von

Kielia

IN KÜRZE

Herfried Münkler spricht heute in Kiel

KIEL. „Die Zukunft der Demokratie. Gefahren und Bedrohungen“: Zu diesem Thema hält Prof. Herfried Münkler am heutigen Donnerstag, 25. Mai, auf Einladung der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte einen Vortrag in Kiel. Münkler, der bis 2018 als Politikwissenschaftler an der Humboldt-Universität zu Berlin lehrte, ist unter anderem als vielfacher Buchautor und Politikanalyst bekannt. Um 18 Uhr beginnt der Einlass im Wissenschaftszentrum Kiel in der Frauenhoferstraße 13. Eine Anmeldung zu der kostenlosen Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Richtfest mit Verspätung

An der Hörn entstehen weitere 174 neue Wohnungen – Fertigstellung jetzt Ende 2024 geplant

VON STEFFEN MÜLLER

KIEL. Es ist das größte gemeinschaftliche Wohnungsbauvorhaben an der Hörn in Kiel. Direkt neben der Halle 400 entstehen 440 Wohnungen und rund 20 Wohneinheiten in Wohngruppen. Die aktuellen Schwierigkeiten in der Baubranche sind aber auch an dem Mammut-Projekt nicht spurlos vorbeigegangen. Doch nach Verzögerungen, einer Baukostensteigerung und einem Insolvenzbedingten Wechsel des Generalunternehmens konnte nun das Richtfest für 174 Wohnungen gefeiert werden.

Für Baudezernentin Doris Grondke bekomme die Hörn nun endlich die Bedeutung, die sie aufgrund ihrer Lage verdiene. „Der Standort wertet die Innenstadt auf und setzt auch Gaarden in ein neues Licht.“ Ihren Dank, dass die verantwortlichen Bauherren auch „in stürmischen Zeiten die Segel nicht streichen, sondern weiterbauen“, richtet Grondke an eine ungewöhnliche Investorengruppe, die die Baufelder acht, elf und zwölf auf dem lange brachliegenden Hörn-Gelände entwickelt – der Projektgemeinschaft Hörnbebauung.

Hierzu haben sich mehrere Bauherren und Projektentwickler zusammengeschlossen, um auf dem begehrten Areal direkt am Wasser neuen Wohnraum, aber auch Flächen für Gastronomie und Büros zu schaffen. Die ersten 121 Wohnungen konnten bereits bezogen werden, ein weiterer Gebäudekomplex mit rund 150 Wohnungen ist baulich so weit fortgeschritten, dass er im September fertig sein soll.

Nun feiert der Nachzügler einen symbolisch wichtigen Schritt: das Richtfest. Allerdings später als geplant. Ursprünglich war die Fertigstellung für die 174 Wohnungen auf Baufeld acht und dem westlichen Teil von Baufeld zwölf bereits für Ende 2022 vorgesehen. Doch nach dem Spatenstich am 10. September 2020 und der Grundsteinlegung am 20. Mai 2021 meldete der zu-



Die gelben Kräne zeigen, wo gebaut wird. Auf den Baufeldern entstehen mit Blick auf die Hörn 174 Wohnungen.

FOTO: ULF DAHL

ständige Generalunternehmer Premiumverbund Bau Insolvenz an. Erst im Dezember 2021 konnte mit Implenia ein neuer Generalunternehmer gefunden werden.

„Durch den Wechsel des Generalunternehmens hat sich die Fertigstellung verzögert und die Kosten sind gestiegen“, sagt Niels Bunzen, geschäftsführender Gesellschafter der Norddeutschen Grundstücksentwicklungsgesellschaft (NGEG).

Verantwortlich für die 174 Wohnungen auf Baufeld acht und dem westlichen Teil von Baufeld zwölf zeichnet die Kieler Hörn GmbH, zu der neben der NGEG die Bauträger-, Projektentwicklungs- und Bauerschließungs-GmbH (BPB), die Frank Projektentwicklung Nord GmbH sowie Haus & Grund Kiel als stiller Beteiligter gehören. 62 Millionen Euro investiert die Kieler Hörn GmbH auf den beiden Baufeldern.

Und das ist genau geplant: Auf dem 2094 Quadratmeter großen Baufeld acht zwischen den Straßen Stemmer und Antipper direkt am Willy-Brandt-Ufer werden 100 Wohnungen mit 7863 Quadratmeter Wohnfläche gebaut. Dazu kommen 479 Quadratmeter Gastronomiefläche.

Der 1509 Quadratmeter große westliche Part von Baufeld zwölf, das sich südlich der Halle 400 zwischen Gaardener Straße und Kesselschmied erstreckt, bietet Platz für 74 Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von 5296 Quadratmetern. Gastronomie mit Außenplätzen entsteht auf 459 Quadratmetern.

Sozial gefördert werden keine der 174 Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen, die perspektivisch vermutlich vermietet werden sollen. Niels Bunzen verweist auf die Struktur der Projektgemeinschaft Hörnbebauung. 20 Prozent der 440 Wohnungen sind gefördert. All diese Wohnungen



So sollen die Wohnblöcke aussehen, die die Kieler Hörn GmbH auf dem Baufeld zwölf bauen lässt.

ILLUSTRATION: KIELER HÖRN GMBH

wurden von der Wankendorfer Baugenossenschaft und dem Genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen (GWU) Eckernförde gebaut und befinden sich in zweiter Reihe nicht unmittelbar mit Blick aufs Wasser.

Neben den Wohnblöcken der Projektgemeinschaft Hörnbebauung entstehen noch weitere Gebäudekomplexe auf dem Areal. Die östliche Uferseite der Hörn ist derzeit eines der größten Bauprojekte in ganz Kiel. Die Investitionsbank Schleswig-Holstein hat ihre neue Zentrale bereits bezogen. Insgesamt sollen auf dem gesamten Gelände rund 1000 neue Wohnungen entste-

hen. Am südlichen Ende, neben dem Hörn Campus, baut die Tas-Unternehmensgruppe aus Hamburg 340 Wohnungen, davon rund 100 für Studierende. Die ursprüngliche für 2023 vorgesehene Fertigstellung verzögert sich auf mindestens Ende 2024.

Noch nicht gestartet sind die Bauarbeiten direkt am Südufer des Germaniahafens. Dort plant die Baum Unternehmensgruppe aus Hannover 294 Wohnungen, Gewerbeflächen und eine Tiefgarage. Am Ende der Gaardener Brücke sollen zudem ein Hotel mit 201 Zimmern sowie Büros und Gewerbeflächen entstehen.



„Durch den Wechsel des Generalunternehmens hat sich die Fertigstellung verzögert, und die Kosten sind gestiegen.“

Niels Bunzen, NGEG-Geschäftsführer

Besuchen Sie uns zu unserem Totalausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

ABSCHIEDS WOCHEN



Uhren, Schmuck & Trauringe
ALLES IST REDUZIERT

Holtenerstraße 40
www.juwelier-sievert.de